



Unsere Standorte

Wir bieten **BRMeH** an unseren Standorten
Berlin, Leipzig, Dresden, Paderborn, Mannheim
und **Jena** an.

Teilnahmevoraussetzung:

Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS)
des JobCenters oder der Bundesagentur für Arbeit
zur Heranführung an den Ausbildungs- und
Arbeitsmarkt gemäß **§ 45 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 SGB III**



REHAaktiv darr GmbH

Gesellschaft für medizinische und berufliche Rehabilitation

Thomas-Mann-Str. 15A
07743 Jena

Ihre Ansprechpartnerin

Kerstin Wicht (Teamleiterin)

Tel. +49 (0) 36 41 / 30 901 - 214

Fax +49 (0) 36 41 / 30 901 - 100

Mail wicht@reha-aktiv.de

Web www.reha-aktiv.de

BRMeH

Berufliche Rehabilitation für Menschen
mit erworbenen Hirnschädigungen

**Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen
Wiedereingliederung (§ 45 SGB III)**

BRMeH



Berufliche Rehabilitation für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen

Unser Ziel

Stabile Integration von Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen in den ersten Arbeitsmarkt.

BRMeH für wen?

Jugendliche und Erwachsene mit einer Hirnschädigung, erworben durch einen Unfall oder eine Erkrankung aus dem Rechtskreis SGB II oder SGB III wie zum Beispiel

- **Schädel-Hirn-Trauma**
- **Schlaganfall / Hirnblutung**
- **Hirntumor**
- **Epilepsie**
- **Multiple Sklerose**
- **Hirnhautentzündung**

Was wir bieten

In einer vertrauensvollen Atmosphäre gibt **BRMeH** Raum für eine auf die Bedürfnisse des Betroffenen zugeschnittene Einzelbetreuung. Dies ermöglichen wir durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Klienten, Psychologen und Integrationskoordinatoren.

1. Phase: Arbeits- und Belastungserprobung (ca. 6 Monate)

- Durchführung einer neuropsychologischen Diagnostik mit anschließendem kognitiven Training
- Erstellen eines Persönlichkeits- und Interessenprofils
- Durchführung von Arbeits- und Belastungserprobungen an konkreten Arbeitsplätzen
- Angehörigenarbeit, Coaching bei psychischen Beeinträchtigungen

2. Phase: Berufliche Integration (ca. 6 Monate)

- Berufliches Coaching am konkreten Arbeitsplatz: Festigung von Hilfsstrategien, Einüben von Stressbewältigungstechniken
- Ausbau und Stabilisierung der Belastbarkeit
- Enger Einbezug von Arbeitgeber und Kollegen in den Integrationsprozess

